

GENUSS PUR



1. Ralph Vallon (GF live relations), Peter Bosek (Vorstand Erste Bank), Kurt Mann (Bäckerei Der Mann); 2. Hanni und Karl Kolarik (Schweizerhaus), Designerin Brigitte Just; 3. Gerhard Puttner (Dr. Puttner Communications), Peter Hanke (GF Wien Holding), Alexander Martinowsky (Wiesenthal Vorstand); 4. Ossi Schellmann, Heinz Stianstny.

Hochkarätige Gäste im Club Cuvée am 21. Jänner

# Sekt & Finanzen

**Finanzwirtschaft** Vergangenen Montag begrüßte der Club Cuvée-Initiator **Ralph Vallon** (GF live relations) den Vorstand der Erste Bank, **Peter Bosek**, der über die Zukunft der Banken referierte. Nicht Konditionen allein seien ausschlaggebend bei der Entscheidung für die richtige Bank, sondern auch persönlicher Kontakt und Kundenservice. Elektronische Helferleins machen zwar die Finanzwelt einfacher, aber nicht zwingend den Kunden zufriedener.

Die Ausführungen von Bosek wurden begleitet von einem edlen Tropfen der Sektkellerei Raggendorf, nämlich dem Schloss Raggendorf brut.

Auch wenn die Bank- und Finanzwelt in den nächsten Jahren mit härteren Rahmenbedingungen zu rechnen hat, war bei diesem Event viel Optimismus und gute Laune zu spüren. Davon überzeugten sich **Stefan Götz** (Sparkassenakademiechef), **Franz Sterba** (IBM-Manager und WTV-Präsident), **Raphaella Valion-Sattler** (IAA Executive Director) und **Stefan Lassnig** (RMA Verlagsmanager) persönlich.



Peter Bosek war der Stargast des Club Cuvée.

Information & Invitations gerne an: biztalk@medianet.at

STARKES NETZWERK



1. Rosa Kriesche (Draftfcb), Bernadette Kamleitner (WU Wien), Helene Karmasin (Karmasin Marktforschung); 2. Viktoria Kreuzer, Franziska Stich, Benjamin Ruschin, Lisa Vockenhuber (alle Mitglieder des Marketing Native Boards); 3. Rudi Kobza (Lowe GGK).

Event#6 der heimischen Jung-Marketer

# Marketing Natives

**Enthusiasmus** Die Nachwuchsplattform für junge Marketing-Experten des Dialog Marketing Verbands (DMVÖ), Marketing Natives, schloss am Montagabend die Vortragsreihe 2012/13 mit dem sechsten Event zum Thema „Decision Making in Marketing“ ab.

Mehr als 250 Jung-Marketer lauschten im Julius-Raab-Saal der WKO den Theorie- und Praxisvorträgen von **Rudi Kobza** (Chairman Lowe GGK), **Rosa Kriesche** (Leitung Strategie und New Business bei Draftfcb), **Bernadette Kamleitner** (WU Wien) und **Helene Karmasin** (Karmasin Motivforschung).

Neben den Sprechern und den Mitgliedern des Marketing Native Board, **Benjamin Ruschin**, **Franziska Stich**, **Lisa Vockenhuber** und **Victoria Kreuzer**, wurden u.a.

gesehen: **Dieter Scharitzer** (Department Marketing WU Wien), **Michael Strabeger** (straberger conversations), **Martin Wilfing** (GF DMVÖ) und **Alex Bauer** (Bauer Communication & Consulting). Lustiges Resümee des Abends, welches im Abschlussvortrag von **Helene Karmasin** zu hören war: Frauen können Hosen anziehen, aber Männer nicht Röckchen.

**medianet**  
**termine**

Jetzt schon notieren: Die 30. Plakat-Party des Outdoor Advertising-Unternehmens Gewista findet am 15. Mai ab 18:30 für geladene Gäste im Wiener Rathaus statt.

Gastkommentar Manchmal braucht das Selbstbewusstsein einfach einen Kick ...

# Gesperrtes Geheimnis



**Sperrfrist** Er ist schwer zu mögen, der Begriff „Sperrfrist“: Der erste Teil klingt nach gestohlener Kreditkarte, der zweite nach Finanzamt. Zu tun hat er mit beidem gar nichts: Mit „gesperrten“ Ergebnismeldungen werden vielmehr Medien und Politik noch während laufender Wahlen versorgt, um etwa Berichterstattung, Grafiken oder Reaktionen vorzubereiten.

Publiziert werden darf freilich erst zu Wahlschluss – und zwar auf allen Kanälen. Andernfalls kann Wahlbeeinflussung vorliegen, die dann nur noch verhindert werden kann, indem die Behörde später auszählt oder die Medien vom Informationsfluss ausschließt ... gedruckt und gesendet wird dann halt irgendwann.

Klingt für Medien und Wähler wenig verlockend – und doch juckt es regelmäßig den einen oder die andere, die vermeintlichen Geheimnisse preiszugeben. Simpel betrachtet sind Geheimnisse ja Informationen, die manche haben und manche nicht ... und halt nur dann eine feine Sache, wenn man sie kennt.

Für Journalisten und Politiker sollte diese frühe Kenntnis an Wahltagen zur Erfüllung ihrer Aufgaben eigentlich reichen. Nur für das Selbstbewusstsein reicht's in manchen Fällen nicht: Das bekommt offenbar nur den rechten Kick, wenn auch andere wissen, dass man weiß ... und dazu braucht's dann halt auch einen Beweis. Bei zwickendem Gewissen passt der Vorwand, in Zeiten totaler Vernetzung seien Sperrfristen ohnehin unnötig ... und so lästig wie beschränkte Bahnübergänge in Zeiten toller Seitenairbags.

Michael Lang ist Chefredakteur der Austria Presse Agentur (APA).

Die abgedruckten Gastkommentare geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.

TIPP DES TAGES



**Berlin 1933-1945**  
Die Geschichte der Reichshauptstadt im Nationalsozialismus wird in diesem umfassenden Werk parallel zu einer Berliner Ausstellung veröffentlicht. Berlin war zentraler Schauplatz politischer, sozialer und kultureller Auseinandersetzungen und als Metropole jüdischen Lebens besonders von den Maßnahmen der Judenverfolgung betroffen. ISBN: 978-3-8275-0016-8; 25,70 €; 496 Seiten; Erschienen im Verlag Siedler.

KARRIERE

präsentiert von **monster.at**  
Ihr neues Leben ruft™  
**jobpilot.at**

**Brigitte Ecker**  
Epamedia

**Verkauf** Mit Brigitte Ecker als neuen Sales Director setzt Epamedia einen weiteren Schritt in Richtung Kundenorientierung. Ecker war bereits seit 2010 für Epamedia als Leiterin des Account Managements tätig.

